

Fröhlicher Ausflug nach Tripsdrill

Endlich wieder mal raus aus den vier Wänden und sich unter Menschen mischen – das war am 11. Oktober bei den Bewohnern der Betreuten Wohnanlagen der Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen (DSS) angesagt. Die Hausleiterinnen Andrea Rinderer vom „Amalienhof“, Elke Majewski vom „Gartenhof“ und Liane Wagenbreth von der Wohnanlage „Veile“ hatten zusammen mit DSS-Geschäftsführer Markus Kopp zu einer Ausflugsfahrt in den nahe gelegenen Erlebnispark Tripsdrill bei Cleeborn angeregt und so das Fundament für ein besonderes Event nach langer Corona-Pause gelegt.



Offensichtlich hatten die Organisatoren einen „eigenen“ Draht zu Petrus gelegt: am Ausflugstag herrschte strahlender Sonnenschein und entsprechend stand das „Gute-Laune-Barometer“ bei rund 30 Ausflüglern auf „Hoch“. Teilweise waren sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln angereist, teils mit dem eigenen Pkw.



Die kurze Wartezeit bis zum Verteilen der Eintrittskarten wurde von Geschäftsführer Markus Kopp und Andrea Rinderer locker überbrückt und freudig angenommen. Vor dem Haupteingang verteilten die Beiden „Überlebens-Pakete“, gefüllt mit einer Wasserflasche und einer kleinen Süßigkeit für unterwegs.

Und danach gab es kein Halten mehr in der „Trulla“. Wer glaubte, dass die Seniorinnen und Senioren „nur“ einen Spaziergang durch das Gelände machten, der musste schnell erkennen, dass es an der Rüstigkeit der DSS-Gäste nicht mangelte. Ob man dabei teilweise auf den Rollator angewiesen war oder die Hilfe der Hausleiterinnen beim Ein- und Aussteigen in die Fahrgeschäfte in Anspruch nahm, spielte keine Rolle. Man konnte beispielsweise

darüber staunen, wie sich eine Neunzigjährige in den Tausendfüßler getraut und dort ihre Runden gedreht hat - andere erfreuten sich an dem herbstlichen Flair im Park.

Spätestens beim gemeinsamen Mittagessen konnte man erleben, wie in der Vergangenheit geschwelgt wurde. Da kamen Erinnerungen an die eigene Kinder- und Jugendzeit hoch, als man schon vor vielen Jahrzehnten im Park oder auch auf dem heute nicht mehr vorhandenen Tanzboden unterwegs war.

Für eine Seniorin wurde der Ausflug nach Tripsdrill zum besonderen Erlebnis: ganz zufällig und ohne Absprache traf sie ihre Enkelkinder – man kann sich vorstellen, wie groß das „Hallo“ im Familienkreis und die Bewunderung für die coole Oma ausgefallen ist.

Am Ende des Tages waren alle Ausflügler vollauf zufrieden mit dem Programm und den begleitenden Hausleiterinnen sehr dankbar für ihr großes Engagement. Gerne wurde auch die Gelegenheit dazu genutzt, dass sich die Bewohner*innen der drei Brackensteiner Wohnanlagen untereinander austauschen und kennenlernen konnten.

(-rob- /Fotos: Roland Baumann, Andrea Rinderer, Liane Wagenbreth).